

Protokoll:

RM Rosenbaum erklärt, dass die Fraktion grundsätzlich mit der Vergabe einverstanden ist, da hiermit sichergestellt wird, dass diese Stoffe nicht in der Umwelt landen. Hierzu gehört auch die Arbeit des Koblenzer Servicebetriebs, dem er ausdrücklich dankt.

Werkleiter Mannheim nimmt den Dank gerne an und gibt diesen an die Mitarbeiter des Betriebes weiter. Dabei weist er darauf hin, dass die Verwaltung die Bewertung des Landesrechnungshofes bezüglich der Verringerung der Öffnungszeiten der Schadstoffsammelstelle nicht teilt und mit Zustimmung des Werkausschusses die bisherigen Öffnungszeiten bestehen bleiben.

Auf Frage von RM Schmitt führt Werkleiter Mannheim aus, dass die Sammellogistik bei Gebietskörperschaften mit wenigen Pflichtleerungen zwar zu guten Werten in der Entsorgungstatistik führt, dort jedoch auch vermehrt Abfallmengen andere Wege gehen.

Im Wirtschaftsplan 2019 soll dementsprechend eine Planstelle für einen „Müllsheriff im Außendienst“ geschaffen werden, um insbesondere solchen Situationen zu begegnen.

RM Rosenbaum ist der Überzeugung, dass die Stadt Koblenz im Bereich Abfallwirtschaft gut aufgestellt ist und bei Vergleichen mit der vermeintlich günstigeren Abfallentsorgung in Mayen-Koblenz auch die Leistungen insgesamt zu betrachten sind; in der Gesamtschau stellt sich dann die Entsorgung für die Koblenzer Bürger/-innen als günstiger heraus.

Die Vorsitzende stellt die einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussentwurf fest.